

SENIOREN

Ein Segen vor allem für Singles – ein Essener Netzwerk hilft **WAZ+**

09.08.2023, 10:13 | Lesedauer: 3 Minuten

Daniel Henschke



Die Senioren-Netzwerkerinnen Evelyn Bruns (re.) und Stefanie Rüttermann moderieren in Essen-Heisingen das Netzwerk 60 plus.

Foto: Kerstin Kokoska /
FUNKE Foto Services

ESSEN-HEISINGEN. Radfahren, Wandern, vegetarisch Kochen, Kultur, Gartenarbeit, Kegeln, Yoga: In Essen-Heisingen ermöglicht das das Netzwerk 60 plus. Und noch mehr.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 04:19 1X

BotTalk

Vor gut einem Jahr waren Evelyn Bruns und Stefanie Rüttermann erst einmal nur als interessierte Beobachterinnen zur Auftaktveranstaltung „Netzwerk 60 plus in Heisingen“ gekommen. Der Andrang war damals so groß, dass vom Gemeindesaal in die Kirche St. Georg gewechselt werden musste. Inzwischen haben die beiden die Moderation des Netzwerkes übernommen und Evelyn Bruns strahlt: „Das Dorfleben ist bunter geworden, da hat sich gewaltig was geändert hier im Stadtteil.“

Was Stefanie Rüttermann nur bestätigen kann: „Hier in Heisingen geht gerade so richtig die Post ab. Wir haben über 130 Aktive in unseren Netzwerkgruppen.“ Je nach Konstitution, je nach Interesse, gibt es für Jeden das richtige Gruppenangebot, ob mit großem oder kleinem Anspruch. Eine Fahrradgruppe, Wandern, Nordic Walking, Heisinger Spaziergänge, Vegetarisches Kochen, eine Gartengruppe, zwei Kegelgruppen, einen Spieletreff, Yoga auf dem Stuhl und Heisinger Salongespräche.

Kulturelle Unternehmungen wie Kinobesuche, Museum, Theater, Stadtbesichtigungen

Es gibt auch einen alle 14 Tage stattfindenden Stammtisch, mit viel Spaß und Tatkraft organisiert vom Karnevalisten Dieter Keus. Zuletzt traf man sich in der Gaststätte See-Bar auf Heisinger Ruhrseite, nun möchte man das Lokal Seelich beim TV Kupferdreh an dem Ufer gegenüber ausprobieren. Auch gibt es Städtereisen, kulturelle Unternehmungen wie Kinobesuche, Museum, Theater, Stadtbesichtigungen. Vieles ist noch in Vorbereitung.

INFO

Treffen des Netzwerkes 60 plus

Die Infotreffe des Netzwerkes 60 plus in Heisingen finden jeweils am ersten und dritten Montag des Monats von 17.30 bis 19.30 Uhr statt im Gemeindesaal des Pfarrzentrums St. Georg an der Heisinger Straße 480. Wer mag, kann etwas früher erscheinen und dabei mithelfen, Stühle zu stellen.

Auf der informativen Homepage www.seniorennetzwerk-heisingen.de und im Newsletter können die zahlreichen Gruppen und Veranstaltungstermine eingesehen werden. Kontakt ist unter info@60plus-in-heisingen.de möglich.

Evelyn Bruns selbst hatte zwar keine Angst, dass ihr im Ruhestand die Decke auf den Kopf fällt: „Aber durchs **Netzwerk hat sich das noch positiver entwickelt** für mich. Gerade für mich als Single ein Segen. Wir haben eine große Whatsapp-Gruppe, da findet sich immer jemand, der zum Beispiel ins Kino mitkommen möchte.“

Regelmäßiges Rudelsingen könnte es bald in Essen-Heisingen geben

Die 67-Jährige war 1997 der Arbeit wegen nach Heisingen gezogen: „Wenn ich ehrlich bin, hatte ich wenig Bezug zum Stadtteil. Ich bin sogar meist woanders einkaufen gewesen.“ Ähnlich lief das bei Stefanie Rüttermann. Die 62-Jährige lächelt und erzählt: „Auch ich bin vor 26 Jahren nach Heisingen gekommen, durch meinen Mann. Kontakte hatte ich aber kaum, von den Angeboten wusste ich wenig. Bürgerschaft und Wottelfest, das war’s auch schon.“



Im Heisinger Pfarrheim finden auch die großen Treffen des Netzwerkes 60 plus statt, doch die Zukunft der Immobilie ist ungewiss.

Foto: Kerstin Kokoska / FUNKE Foto Services

Sie arbeitet in Altersheimen mit dementiell Erkrankten. Jetzt hängt sie sich rein beim **Netzwerk 60 plus** und sprüht vor Ideen: „Ich spiele Akkordeon. Da möchte ich demnächst regelmäßiges Rudelsingen veranstalten. Wir haben hier alle viel Spaß, das verjüngt uns geradezu.“

Sorge um einen Treffpunkt in Essen-Heisingen

Allerdings haben die Netzwerker Sorge, wo sie zukünftig ihre Aktivitäten stattfinden lassen können. Vor allem, wenn das Katholische Pfarrzentrum St. Georg demnächst geschlossen werde und dessen Zukunft dann ungewiss sei. Das **Pfarrheim ist derzeit eines der großen Themen im Stadtteil, dass manchen Heisinger und vor allem Gruppen zu schaffen macht.**

Deshalb wird auch beim Netzwerk 60 plus schon jetzt nach Alternativen gesucht, die in Heisingen für Veranstaltungen in dieser Größe jedoch sehr begrenzt sind. Für einzelne Gruppenangebote dürfen immerhin das Alte Rathaus und das Evangelische Gemeindezentrum am Stemmering genutzt werden.

Die Gruppe „Vegetarisches Kochen“ hat die Möglichkeit, im Restaurant „Heibreak“ unterzuschlüpfen, das wiederum ist die Gaststätte am Tennisclub in Heisingen. Weitere Ideen werden gesucht.